7 – Persisch: einige Informationen

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Fārsi  | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:FARSIPER.png | Dari  | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:Dari.png | Fārsi-e Dari  | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:FarsieDari.png | Tāǧiki  | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:Tagiki.png |

Ziel: Überblick über eine von vielen Flüchtlingen gesprochene Sprache

Ein grundlegender Einblick in die persische Sprache kann Ihnen dabei helfen zu verstehen, was für persischsprachige Menschen beim Erlernen einer neuen Sprache als besonders herausfordernd und was wiederum als verhältnismäßig einfach wahrgenommen werden kann. Zudem werden es einige Flüchtlinge sicher zu schätzen wissen, wenn Sie sie nach der richtigen Aussprache von Personen- und Ortsnamen fragen und versuchen, zumindest einige Wörter und Phrasen in ihren Sprachen zu verwenden (siehe „[Language of origin](https://www.coe.int/en/web/lang-migrants/language-of-origin-/-background)“).

Wo die Sprachen gesprochen werden

Etwa 130 Millionen Menschen auf der ganzen Welt sprechen Persisch; für etwa 70 Millionen davon ist Persisch die Erstsprache. Die Bezeichnungen Farsi und Dari wurden in der Vergangenheit als Synonyme angesehen, Dari ist jedoch streng genommen eine Varietät des Persischen, die zusätzlich zu Paschtu hauptsächlich in Afghanistan gesprochen wird, während Tadschikisch hauptsächlich in Tadschikistan verwendet wird.

Persisch ist die Amtssprache im Iran sowie in Afghanistan (gemeinsam mit Paschtu) und Tadschikistan. Zudem wird Persisch von einer Minderheit in Usbekistan, in Teilen von Kasachstan, Kirgisistan, Turkmenistan, Russland, Pakistan und China sowie von Immigranten auf der ganzen Welt, insbesondere in Nordamerika, Israel und Bahrain, gesprochen.

Eine Besonderheit der persischen Sprache ist, dass sie dem Vormarsch der arabischen Sprache standhalten konnte und heute als eine der wenigen Sprachen des Nahen Ostens und Zentralasiens fortbesteht.

Die osmanischen Eroberer und auch die Moguln in Indien verwendeten das Persische eine Zeit lang als Hof- und Korrespondenzsprache, während das gesamte Sprachgebiet selbst unter Fremdherrschaft stand.

Dass sich Persisch durchsetzen konnte, wird oft auf die der Sprache zugeschriebene Poesie und Ausdruckskraft zurückgeführt.

Lehnwörter

Einige in anderen Sprachen gebräuchliche Wörter haben ihren Ursprung im Persischen, zum Beispiel:

* Basar: bāzār
* Karawane: kārewān
* Magier: moġ
* Paradies: pardis

Besonderheiten der persischen Schrift

Die persische Schrift basiert auf dem arabischen Alphabet. Wie das Arabische ist auch Persisch eine Kursivschrift und wird von rechts nach links gelesen und geschrieben. Das arabische Alphabet mit 28 Buchstaben wurde im Persischen durch die Buchstaben p, g, ž und č erweitert. In Tadschikistan wird die kyrillische Schrift verwendet.

Einige Phrasen in Persisch

|  |  |
| --- | --- |
| Guten Morgen! | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:GutenMorgenFARSI.pngsobh bexejr |
| Hallo! | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:GutenTagFarsi.pngruz bexejr |
| Auf Wiedersehen! | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:AufWiedersehenFARSI.pngxodā hāfez |
| Wie geht es Ihnen? | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:WieGehtESDirFARSI.pnghālet četore? četori? |
| Ja | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:jaFRSI.pngbale |
| Nein | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:neinFARSI.pngna |
| Danke | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:danke.pngmersi,sepās,tašakkor,mamnun |
| Willkommen! | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:HerzlichWillkommenFARSI.pngxoš āmadid! |

Zahlen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | jek | ١ |
| 2 | do | ٢ |
| 3 | se | ٣ |
| 4 | čāhār | ٤ |
| 5 | panǧ  | ٥ |
| 6 | šeš | ٦ |
| 7 | haft | ٧ |
| 8 | hašt | ٨ |
| 9 | noh | ٩ |
| 10 | dah | ۱• |

Syntax

Im Persischen steht das Verb immer am Ende des Satzes. Davon abgesehen wird die Satzstellung durch die Gewichtung der verschiedenen Elemente im Satz bestimmt. Das wichtigste Satzglied, üblicherweise das Subjekt, steht immer an erster Stelle.

Fragen werden nicht notwendigerweise mit einem Fragewort eingeleitet, sondern sind auch durch die Intonation oder aus dem Zusammenhang als solche erkennbar. In den alten Texten wird fast völlig auf Fragezeichen, Rufzeichen und Anführungszeichen verzichtet, oft sogar auf den Punkt.

Auszug aus einem persischen Gedicht

|  |  |
| --- | --- |
| Läge doch die Welt in meinen HändenIch würde ihre Zeit beendenUnd formte eine bessre Welt,Wo jeder Mensch sein Glück erhält | Mavericks OS:Users:Karla:Desktop:Bildschirmfoto 2016-07-07 um 18.11.12.pnggar bar falakam dast bodi čun jazdānMavericks OS:Users:Karla:Desktop:Bildschirmfoto 2016-07-07 um 18.11.52.pngbardāštami man in falak rā†ze mijānMavericks OS:Users:Karla:Desktop:Bildschirmfoto 2016-07-07 um 18.13.18.pngwaz no falaki degar čonān sāxtamiMavericks OS:Users:Karla:Desktop:Bildschirmfoto 2016-07-07 um 18.14.49.pngkāzāde be kām-e del residi āsānMavericks OS:Users:Karla:Desktop:Bildschirmfoto 2016-07-07 um 18.15.54.png(xajjām, ġarn-e šešom xoršidi) |

Omar Khayyam, 11./12. Jahrhundert (Rinner, Horst (2007). Mystische Rubaiyate – Omar Khayyam / Vierzeiler der Lebensfreude.

Graz: M+N Medienverlag).

Quelle: „Sprachensteckbrief Persisch“, Schule Mehrsprachig, Eine Information des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur – © Nassim Sadaghiani (gekürzt und adaptiert).